

Landesstatistik Steiermark – Pressekonferenz am 22.9.2016

- **Thema:** Steirische **Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsbewegung 2015**, aktueller Bevölkerungsstand 1.1.2016, Wanderungen/Veränderungen 2015, Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Scheidungen 2015

Bevölkerungsstand und –veränderung, Wanderungen

- **Bevölkerungsstand 1.1.2016 (Steiermark):** 1.232.012 (+10.442 oder 0,9% mehr als am 1.1.2015), höchster Bevölkerungsstand bisher, Zuwachs massiv seit 2001, 2015 höchster seit 1967
- **Bevölkerungsstand 1.1.2016 (Österreich):** rund **8,7 Mio. Einwohner**, +5,4% oder fast 450.000 Einwohner **seit 1.1.2006**; alle Bundesländer mit Bevölkerungszuwächsen, höchster in **Wien** mit **+11,4%**, gefolgt von Tirol mit +6,5% und Vorarlberg mit +5,9%, geringster Zuwachs in **Kärnten** mit **+0,2%**, gefolgt von der **Steiermark** mit +2,6%
- **Bevölkerungsentwicklung der Bundesländer 2015:** Österreich insgesamt +115.000 Einwohner (+1,3%), Reihenfolge ähnlich wie seit 2006, mit Abstand größter Zuwachs in Wien (+2,4%, fast 43.000 Einwohner mehr), vor Vorarlberg (+1,5%) und Tirol (+1,4%), letzter wieder Kärnten (+0,6%), gefolgt von der Steiermark und Burgenland (je +0,9%)
- **Bevölkerungsentwicklung Steiermark 2015:** Zuwachs besonders wegen seit dem 2. Weltkrieg höchster positiver **Wanderungsbilanz** (Zuzüge minus Wegzüge, +12.046), **Geburtenbilanz** (Geburten minus Sterbefälle, -1.678) weiterhin deutlich negativ (zweitnegativste seit dem 2. Weltkrieg), statistische Korrektur: +74.
- **Positiver Wanderungssaldo** hauptsächlich durch **internationale Zuwanderung** (vor allem nach Graz), Herkunftsländer der Migranten: Rumänien, Ungarn, Kroatien, Deutschland, Bosnien und Herzegowina und Slowenien, aber auch Syrien, Afghanistan und Irak, also mit Ausnahme Deutschlands und den drei erwähnten momentanen Hauptflüchtlingsstaaten hauptsächlich ost- und südosteuropäische Länder, damit Außenwanderungssaldo: +11.833, Binnenwanderungssaldo: +213
- **Regional:** internationale Zuwanderung 2015 hauptsächlich – zu fast der Hälfte – mit Ziel Graz-Stadt, aber auch Graz-Umgebung, Leibnitz sowie die Obersteiermark

- **Binnenzuwanderung** (Saldo): ebenfalls zu einem großen Teil nach Graz, und zwar speziell aus der Obersteiermark, aber auch aus anderen Bundesländern wie Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich
- höhere **Binnenabwanderungsströme**: 2015 landesweit besonders aus Graz-Stadt nach Graz-Umgebung und Wien sowie von der Obersteiermark – neben Graz - nach Wien und in die an die Obersteiermark angrenzenden Bundesländer, auffallend gegenüber den letzten Jahren: Gesamtwanderungssaldo 2015 in allen Bezirken außer Murau positiv
- **Bevölkerungsveränderung 2015** der steirischen **Bezirke**: nennenswerter relativer **Bevölkerungsanstieg** praktisch nur im Großraum Graz (Graz-Stadt und Umgebung: +1,8% bzw. +7.784 Personen), Graz-Stadt: +2,2%, mit +6.051 höchster absoluter Anstieg eines Bezirks bundesweit!, absoluter Zuwachs an Inländern etwa so groß wie der an Ausländern, ebenso in Graz-Umgebung (+1,2%); Zuwächse, besonders bei den Ausländern, auch in Leibnitz (+1,1%), Leoben (+1,0%), Weiz (+0,5%), Deutschlandsberg (+0,4%), Liezen (+0,4%), Voitsberg (+0,3%), Murtal (+0,3%), Südoststeiermark (+0,3%) und Hartberg-Fürstenfeld (+0,2%) → hauptsächlich in der näheren Umgebung von Graz, aber 2015 auch in einigen Bezirken der Obersteiermark bzw. der Südoststeiermark; **Rückgang** (trotz Ausländeranstiegs, besonders durch Binnenabwanderung, aber auch Geburtendefizite) in Murau mit -0,4% sowie in Bruck-Mürzzuschlag (höchster absoluter Rückgang bundesweit) mit -0,5%; **Obersteiermark** insgesamt 2015 erstmals seit langem mit **Zuwachs** (absolut +546 Personen, relativ +0,2%, praktisch nur durch Zuwanderung, trotz Inländerrückgang und Geburtendefizit
- **Bevölkerungsveränderung 2015** der steirischen **Regionen**: **Erstmals** (zumindest seit es ab 2002 jährliche Bevölkerungszahlen gibt) **in allen steirischen Regionen Bevölkerungszuwächse**. Starke Zuwächse im Steirischen Zentralraum (+1,7%) und der Südweststeiermark (+0,8%), geringste Zuwächse 2015 in den Regionen Obersteiermark Ost und Obersteiermark West mit jeweils +0,1%, leichte Zuwächse auch in den Regionen Liezen (+0,4%), Oststeiermark und Südoststeiermark (je +0,3%)
- **Bevölkerungsveränderung 2015, Gemeinden**: in 152 Gemeinden Rückgänge und in 127 Zuwächse, insgesamt 15 Gemeinden haben nun über 10.000 Einwohner (davon weiterhin Leoben und Kapfenberg mit mehr als 20.000 Einwohnern sowie Graz mit inzwischen über 280.000) → für Finanzausgleich wichtig!, am 1.1.2014 nur 6 Gemeinden über 10.000 Einwohner, Grund: Gemeindestrukturreform
- **Graz** inzwischen mehr als elf Mal so groß wie die Nummer 2, Leoben, seit der Volkszählung 2001 um 54.014 Einwohner bzw. fast ein Viertel (+23,9%) mehr, seit 2006 (also in den letzten 10 Jahren) + 35.261 (+14,4%) und im Jahr 2015 + 6.051 Einwohner (+2,2%)
- Bevölkerungsentwicklung nach **Altersgruppen**: immer weniger Kinder und immer mehr Senioren, Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren unter einem

Fünftel (18,4%), damit inzwischen deutlich geringer als jener der 65- und Mehrjährigen (19,7%)! 1971: noch 34%, also über ein Drittel, unter 20 und nur ein Achtel über 65.

- Zahl der **100- und Mehrjährigen** seit 1.1.2006 von 115 auf 194 – darunter nur 35 Männer – innerhalb von nur 10 Jahren um fast 70% erhöht; darunter am 1.1.2016 auch die **älteste Steirerin** mit 106 Jahren aus der Südoststeiermark, ältester Mann: 105 Jahre alt, Bezirk Murtal
- **Durchschnittsalter:** in der Steiermark genau 43,4 Jahre, Graz-Stadt inzwischen durch die massive Zuwanderung „jüngster“ Bezirk mit 40,7 Jahren, Gralla im Bezirk Leibnitz mit 39,4 Jahren jüngste Gemeinde, Leoben weiter der „älteste“ Bezirk mit 46,4 Jahren, dort Eisenerz mit 54,4 Jahren älteste Gemeinde
- **Staatsangehörigkeit:** Bevölkerungszuwachs landesweit zur Gänze davon getragen, dass 2015 die Zahl der **Ausländer** um 13.133 oder 12,4% auf 118.827 gestiegen ist, davon lebt fast die Hälfte in Graz, Inländerzahl geht parallel mit weiter sehr geringen Einbürgerungszahlen zurück, **Ausländeranteil:** 9,6%, damit nach dem Burgenland, Niederösterreich und Kärnten der viertgeringste in ganz Österreich, Graz-Stadt: 19,9%, Steiermark insgesamt: 56% der Ausländer aus der EU (davon jeweils mehr als ein Fünftel aus Rumänien und Deutschland), 15% aus dem ehemaligen Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien), nur 6% aus der Türkei, nach Staaten: erstmals auf Platz 1 Rumänien (15.336 oder 12,9%) vor Deutschland, Kroatien, Bosnien/Herzegowina, Ungarn und der Türkei; insgesamt mehr als jeder Achte mit ausländischer Herkunft (im Ausland geboren und/oder Ausländer), in Graz mehr als jeder 4.
- **ohne die in den letzten Jahren und Jahrzehnten erfolgte internationale Zuwanderung (und daraus folgende Geburten) wäre die Bevölkerungszahl der Steiermark bereits seit rund 40 Jahren stark rückläufig**, würde grob geschätzt wahrscheinlich **nur mehr etwa 1.035.000** (also um mehr als 197.000 oder rund ein 1/6 weniger als derzeit) **betragen**, jährliche Geburtenzahl wahrscheinlich bei etwa 8.000 und nicht wie aktuell bei über 11.000!

Geburten

- **Geburtenzahl 2015:** Babyboom mit 11.143 Lebendgeburten (+ 7,0% bzw. + 727, höchste Zahl seit 1999, höchster relativer Zuwachs seit 1948!), längerfristig aber Rückgang, seit Mitte der 60er Jahre Halbierung der Geburtenzahlen, in den letzten Jahren Stagnation auf niedrigem Niveau bei etwas über 10.000, 2015 erstmals in diesem Jahrtausend wieder über 11.000 Geburten

- **Sinken der Frauenzahl** im so genannten Hauptgebäralter zwischen 20 und 35 - seit 1992 um fast ein Fünftel - ist einer der Hauptgründe für tendenziell immer geringer werdende Geburtenzahlen
- **Zahl der Kinder pro Frau:** deutlicher Anstieg 2015 von 1,36 auf 1,45, höchster Wert seit 1993, entspricht fast **3 Kindern je 2 Frauen**, nach dem Burgenland, Wien und Kärnten viertniedrigste Rate in Österreich, Bundeswert mit 1,49 weiterhin höher; großer Unterschied nach der Nationalität, Ausländerinnen etwas mehr als 2 Kinder je Frau, Inländerinnen jedoch nur etwa 1,35, also 4 Kinder je 3 Frauen
- **Entwicklung der Zahl der Kinder pro Frau:** in den 60er Jahren noch über 3, bis Mitte der 80er Jahre Halbierung auf 1,5 Kinder je Frau, seither tendenzieller leichter Rückgang, zuletzt aber wieder Anstiege
- **Alter der Mütter:** grundlegende Veränderungen in den letzten Jahrzehnten, **Vergleich 2015 zu 1995** (20 Jahre): um mehr als 50% weniger Kinder von Frauen unter 25 Jahren, während Zahl der Kinder von Frauen im Alter von 35 und mehr Jahren sich mehr als verdoppelt (reicht aber aufgrund der geringen absoluten Zahlen in den höheren Altersgruppen bei weitem nicht aus, um die Rückgänge bei den jüngeren Frauen wettzumachen)
- **Durchschnittsalter bei der Geburt** etwa 30½ Jahre, längerfristiger Anstieg, immer mehr sogenannte aufgeschobene Geburten; 2015 **jüngste Mutter** erst 14⅓ Jahre alt, die **Älteste** gebar im Alter von 49 Jahren und 2 Monaten, Rekordalter 2007 eine Mutter mit 66 Jahren
- Extreme **Altersunterschiede der ehelichen Eltern** 2015: Vater 80 Jahre alt (Geburt des Kindes genau an seinem 80. Geburtstag!) und die Mutter 35, andererseits 29-jähriger Vater mit dazugehöriger 42-jähriger Mutter
- Anteil der **Kinder** mit einer **ausländischen Staatsangehörigkeit** (genau dann, wenn weder die Mutter noch der eheliche Vater Österreicher sind): 2015 **15,8%**, neuer **historischer Höchststand**, in Graz-Stadt mit 27,4% am höchsten, in Deutschlandsberg mit 5,9% am geringsten, mehr als **jede 5. Geburt** (genau 20,9%) **von einer ausländischen Mutter, jede 4. Geburt** (genau 25,0%, speziell aufgrund der bis vor ein paar Jahren großen Zahl an Einbürgerungen) **von einer Mutter mit ausländischer Herkunft**, in Graz sogar 44,4%
- **Unehelichenquote:** 2015 entgegen dem langjährigen Trend in der Steiermark leicht auf **49,6%** (2014: 50,6%) gesunken, **womit in der Steiermark weiterhin etwa jedes 2. Kind unehelich geboren wird**, 2. Platz nach Kärnten
- Unehelichenquote 2015 in 10 der 13 **Bezirke** über 50%, an der Spitze wie so oft bundesweit Murau mit hohen 65,7% gefolgt von Voitsberg, Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld, Deutschlandsberg und Weiz, mit Abstand am geringsten wieder in Graz-Stadt mit nur 39,6%

- **Geburtenziffer** auf 1.000 Einwohner: landesweit 9,1, Graz-Stadt mit 10,9 auf Platz 1, gefolgt von Weiz mit 9,6, am wenigsten in Bruck-Mürzzuschlag und Voitsberg mit nur 7,6 Geburten auf 1.000 Einwohner
- Geburtenziffern auf **Gemeindeebene** zwischen 3,2 (Landl und Proleb) bis hin zum Höchstwert von 18,3 auf 1.000 Einwohner in der Gemeinde Schöder im Bezirk Murau
- **monatliche Geburtenzahlen:** im Sommer werden am meisten Kinder geboren, nach einzelnen Geburtstagen liegt jedoch zumeist Ende September/Anfang Oktober vorne, wenn man hier 9 Monate zurückrechnet ist Weihnachten/Silvester...

Sterbefälle

- Zahl der **Sterbefälle 2015:** aufgrund der fortschreitenden Alterung um 8,0% oder 954 auf 12.821 gestiegen, höchste Zahl seit 1988, höchster relativer Zuwachs seit 1963, Frauen +6,9%, Männer +9,3%, tendenziell Rückgang seit Ende der 60er Jahre, in Zukunft aber wie 2015 aufgrund der zunehmenden Alterung vermehrt Anstiege zu erwarten
- **Geburtenbilanz** (Saldo aus Geburten und Sterbefällen): seit Ende der 90er Jahre durchgehend negativ, Geburtendefizit 2015 mit -1.678 (von -1.451 2014) deutlich gestiegen, das nach 2009 zweithöchste seit dem 2. Weltkrieg, **regional** besonders negativ in den obersteirischen Industriebezirke Bruck-Mürzzuschlag, Murtal und Leoben, aber auch in Voitsberg und der Südoststeiermark, 2015 nur Graz-Stadt mit positiver Geburtenbilanz
- **Säuglingssterblichkeit:** 2015 in der Steiermark leicht gestiegen, genau im Bundesschnitt von knapp über 3 Todesfällen auf 1.000 Geburten.
- **Lebenserwartung** der Männer: 2015 von 79,3 auf 78,5 Jahre gesunken, bei den Frauen von 84,0 Jahren auf 83,8, aber Anstieg in den letzten 25 Jahren bei den Männern 6,2 Jahre und bei den Frauen 4,8 Jahre, Abstand wird geringer
- Zahl der **Hochbetagten** 80- und Mehrjährigen: wie im Vorjahr bei rund 69.000, darunter zwei Drittel Frauen, fast so viele Personen wie Einwohner des gesamten Bezirks Murtal
- **Höchstes Alter** unter den 2015 verstorbenen Steirern: **Frau mit 106 Jahren und 8 Monaten**, Mann mit 106 Jahren und 1 Monat, insgesamt 2015 **98 hundert- und mehrjährige Verstorbene** (im Vergleich 95 im Vorjahr), davon nur 27 Männer
- **Regional** bei den **Männern** höchste **Lebenserwartung** in Weiz, Südoststeiermark, Graz-Stadt, Liezen, Graz-Umgebung und Hartberg-Fürstenfeld mit 79,0-79,4 Jahren im Jahresdurchschnitt 2011-2015 (Landeswert 78,7 Jahre), geringste in Voitsberg mit 77,4 Jahren, gefolgt von Murtal und Bruck-Mürzzuschlag mit je 78,1

- Spitzenreiter bei der **Lebenserwartung der Frauen** 2011-2015: Bezirke Murau mit 85,0 Jahren, gefolgt von Weiz und Südoststeiermark mit jeweils 84,3 Jahren, an letzter Stelle Voitsberg mit 83,1 und Leibnitz mit 83,2 Jahren, damit mehr als ein halbes Jahr unter dem Landesschnitt von 83,8
- **Todesursachen 2015:** Anteil der Krebserkrankungen als zweithäufigste Todesursache (etwa ein Viertel) leicht gefallen, Männer mehr betroffen als Frauen; nach wie vor besonders bei den Frauen aber auch bei den Männern häufigste Todesursachengruppe: Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems; bei Todesursache Verletzungen und Vergiftungen (inkl. Unfälle und Selbstmorde) deutlicher männlicher Überhang, speziell bei jüngeren Altersgruppen; bei allen Gestorbenen von 15 bis unter 35 Jahren sind drei Viertel Männer, mit Selbstmord als häufigste Todesursache (insgesamt zu über 20%, Männer sogar mit 24 Selbstmorden von 102 Todesfällen, also rund ein Viertel in dieser Altersgruppe!), knapp vor den Verkehrsunfällen
- Zahl der **Selbstmorde:** 2015 mit 238 etwas gestiegen, der seit 2009 höchste, jedoch deutlich niedriger als in den meisten Jahren vor 2007, Steiermark: Rate von 18,5 Selbstmorden pro 100.000 Einwohner international relativ hoch und über dem Bundesschnitt von 14,3, im Bundesländervergleich Steiermark 2015 nach Kärnten an zweiter Stelle (zumeist jedoch auf Platz 1!), in allen Altersgruppen neigen Männer stärker zum Suizid als Frauen, besonders im hohen Alter

Eheschließungen

- **Heiratszahlen:** 2015 gegen langfristigen Trend deutlich höher als im Vorjahr, **6.150 Eheschließungen** (+18,5% oder +960), höchster Wert seit 1993, Eheschließungsziffer (auf 1.000 Einwohner) deutlich auf 5,0 gestiegen, zuletzt 1997 höher
- **Hauptgrund für hohen Zuwachs: erstmalige Erfassung der im Ausland geschlossenen Ehen von Personen mit Wohnsitz in der Steiermark** (genau 367, möglich durch die im November 2014 erfolgte Umstellung der Erfassung auf das Zentrale Personenstandsregister ZPR) **sowie Heranziehung des Wohnsitzes der Frau (in der Steiermark), falls Wohnsitz des Mannes im Ausland** (in 145 Fällen 2015, davon aber 61 Ehen im Ausland geschlossen); **damit beträgt die mit 2014 vergleichbare Eheschließungszahl 2015 genau 5.699, ist somit um 509 bzw. 9,8% (und nicht um 960 bzw. 18,5%!) höher als 2014**
- **Alter:** tendenziell wird immer später geheiratet, mittleres Alter der Brautleute bei den Männern in den letzten zehn Jahren um 2,0 Jahre auf 35,5 gestiegen (neuer Höchststand), bei den Frauen um 2,1 Jahre auf 32,6 (ebenfalls neuer Höchststand)
- **jüngste Braut** 2015 16 Jahre alt, **jüngster Bräutigam** 18 Jahre, beide mit österreichischer Staatsbürgerschaft (und nicht gemeinsam vor dem Traualtar), ältester Bräutigam bereits 89 Jahre alt, älteste Braut 81 Jahre, in etwa jeder vierten geschlossenen Ehe Braut älter als Bräutigam, in 11 Fällen sogar um 20 und mehr

Jahre, mit fast 30 Jahren als Maximum (Braut fast 58, Bräutigam 28), umgekehrt 84 Mal, mit 43 Jahren als Maximum (Bräutigam 70, Braut 27), 2015 drei Brautpaare, die auf den Tag genau gleich alt waren

- **Monat der Eheschließung:** 2015 nicht wie so oft Wonnemonat Mai Spitzenreiter, sondern wie im Vorjahr der August gefolgt von Mai, Juni, September und Juli, 2015 kein „magisches“ Datum (wie z.B. 12.12.2012), daher– wohl hauptsächlich wetterbedingt – fast 3 von 4 (genau 70,8%) Eheschließungen in den 5 Monaten Mai bis September, meiste Eheschließungen 2015 am 8.8. (241), gefolgt vom 15.5. (201) und 6.6. (193)
- **regionale Ebene – höchstes Eheschließungsaufkommen** bezogen auf die Bevölkerungszahl: wie schon in den Vorjahren im Großraum Graz und in Weiz, also im städtischen Raum, auch aufgrund der höheren Ausländerpopulation mit eher traditionellem Heiratsverhalten und wegen einer höheren Zahl an Wiederverehelichungen aufgrund höherer Scheidungsraten, geringste Heiratsziffern in den Bezirken Leoben, Südoststeiermark und Hartberg-Fürstenfeld, damit wird im ländlichen Bereich inzwischen weniger geheiratet als im städtischen
- **gleichgeschlechtliche Partnerschaften** (seit 2010): 2015 in der Steiermark 64 Paare (2014: 51, 2013: 35, 2012 und 2011: 46, 2010 noch 74) – davon 29 in Graz, 24 männliche und 40 weibliche Paare

Ehescheidungen

- **Scheidungsahlen:** nach Höchststand 2007 und Rückgängen 2008 bis 2010 sowie 2012 und 2013 und leichtem Zuwachs 2014 **im Jahr 2015 wieder gesunken** auf **2.113 Scheidungen** (-113 oder -5,1%), der (nach 2013) zweitniedrigste Wert der letzten 23 Jahre, um über ein Viertel niedriger als der Höchststand 2007
- **Gesamtscheidungsrate** (Anteil der Ehen, die bei konstant bleibendem Scheidungsverhalten jemals geschieden werden): ebenfalls gesunken (auf 38,0%), fünfthöchste Rate unter den Bundesländern
- **Altersspanne** der geschiedenen Frauen: 18 bis 76 Jahre, Männer 20 bis 79, im Mittel Frauen zum Zeitpunkt der Scheidung etwas über 42 Jahre alt, Männer etwas über 45; die Ehe, die **am längsten** bis zu ihrer Scheidung im Jahr 2015 währte, hatte immerhin einen Bestand von 50 Jahren aufzuweisen (sie wurde exakt zwei Tage nach dem Jubiläum der „Goldenen Hochzeit“ geschieden...), **kürzeste Ehe** dauerte lediglich 2 Monate
- **durchschnittliche Ehedauer** bis zur Scheidung: **13,7 Jahre** (geringfügig unter dem Höchststand von 2011 und 2014 von 13,8 Jahren), so genanntes **"verflixtes" Ehejahr**, in dem die **höchsten Scheidungszahlen** zu finden sind, war 2015 **das 4. Ehejahr** (bisher am öftesten das dritte), allgemein sind jüngere Ehen stärker von

Scheidung betroffen, in den letzten Jahren Scheidungszahlen bei den Langzeitehen immer höher, bereits mehr als jede 7. Scheidung nach der „Silbernen Hochzeit“

- 2015 wieder **9 von 10 Scheidungen einvernehmlich**, ein Scheidungsverfahren dauerte über 6½ Jahre, 8 hingegen am Tag der Einreichung abgewickelt
- Mit längerfristig steigender Tendenz etwas weniger als **ein Drittel** aller geschiedenen Ehen **kinderlos**
- Bei zwei Drittel aller Scheidungen **Kinder** sämtlicher Altersstufen betroffen, das heißt auch 19- und Mehrjährige, insgesamt 2.657 Kinder, davon fast die Hälfte unter 14 Jahren, bei rund 40% der Scheidungen unter 14-Jährige betroffen
- **Regionale Gesamtscheidungsraten** im Fünfjahresschnitt 2011-2015: Großraum Graz an der Spitze (Graz-Umgebung, Leibnitz und Graz-Stadt mit Werten zw. 42,2% bis 48,2%), gefolgt von Deutschlandsberg und Leoben mit jeweils 39,3%, niedrigste Gesamtscheidungsrate von lediglich 26,5% im Bezirk Murau, gefolgt von den ebenfalls ländlichen Bezirken Südoststeiermark, Weiz und Hartberg-Fürstenfeld mit Werten zwischen 32,6% und 33,0%, damit deutlicher Unterschied zwischen dem ländlichen und städtischen Raum

Zusammenfassung

- **wiederum mehr Steirerinnen und Steirer mit einem neuen historischen Bevölkerungshöchststand, insbesondere aufgrund von weiter verstärkter internationaler Rekord-Zuwanderung**
- **besonders aufgrund immer höherer Zahl an älteren Menschen die höchste Zahl an Todesfällen seit 1988 mit höchstem relativem Zuwachs seit 1963, damit aber auch Rückgänge bei der Lebenserwartung**
- **höchste Zahl an Eheschließungen seit 1993 mit höchstem relativem Zuwachs seit 1988 (auch aufgrund von Änderungen in der Methodik) bei gleichzeitig zweitniedrigster Scheidungszahl seit 1993**
- **trotz eines weiteren Rückgangs der Zahl der potentiellen Mütter die höchste Geburtenzahl seit 1999 mit dem höchsten relativen Zuwachs seit 1948 (!) und damit der höchsten Zahl an Kindern pro Frau seit 1993, man kann in diesem Zusammenhang durchaus von einem kleinen Babyboom sprechen, die Folgejahre werden zeigen, ob dieser nachhaltig ist!**

Homepage der Landesstatistik: statistik.steiermark.at